

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Wegebau verbessert Anbindung für Großdeuben

Großdeuben/Böhlen. Mit Fertigstellung des Weges 9a ist eine vorbergbauliche Wegebeziehung wiederhergestellt. Am Dienstag, den 13. August 2024, gaben Dietmar Berndt, Bürgermeister der Stadt Böhlen, und Jörg Schöne, Projektmanager der LMBV, den Weg offiziell zur Nutzung frei. Dabei verwies Dietmar Berndt auf die Bedeutung des Weges als Anbindung an die vorhandenen Neue-Harth-Wege und bestätigte die rege Nutzung. Die Bürger von Großdeuben erhalten damit eine bessere Anbindung an das Wegenetz zum Cospudener und Zwenkauer See.

Die Bauarbeiten hatten im November 2023 gebonnen und wurden im Juli 2024 mit der Bauabnahme und der Übergabe des Weges an die Stadt Böhlen und den Sachsenforst erfolgreich und vorfristig abgeschlossen, wie Jörg Schöne, verantwortlicher Projektmanager der LMBV ergänzte. Der etwa einen Kilometer lange Weg wurde von der LMBV auf eine Breite von 3,50 Metern grundhaft aus- bzw. neu gebaut. Die Herstellung erfolgte mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke, weil der Weg nicht nur als Rad- und Gehweg, sondern für den Eigentümer Sachsenforst auch als Wirtschaftsweg genutzt wird.

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Offizieller Banddurchschnitt

v.l.n.r.: Göran Danz, Technischer Leiter der Baufirma Rädlinger, Dietmar Berndt, Bürgermeister der Stadt Böhlen, und Jörg Schöne, Projektmanager der LMBV

Der Weg 9a beginnt an der Feldstraße in der Ortslage Großeubben und führt in westlicher Richtung zum vorhandenen Neue-Harth-Weg.

Die Trassenführung ist das Ergebnis eines Beteiligungsprozesses im Zusammenhang mit der bergbehördlichen Zulassung des Abschlussbetriebsplanes der LMBV für diesen Bereich. Denn es handelt sich um eine vorbergbaulichen Wegebeziehung, die im Rahmen der bergbaulichen Grundsamerungspflicht der LMBV annähernd wiederhergestellt wurde. Finanziert wurde die Maßnahme über den § 2 des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung und damit zu 75 Prozent aus Bundesmitteln und zu 25 Prozent als Mitteln des Freistaates Sachsen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 450.000 Euro netto. Auftragnehmer ist die Firma Rädlinger Straßen und Tiefbau GmbH/Niederlassung Markkleeberg. Die örtliche Bauüberwachung und die ökologische Baubegleitung übernahm das Ingenieurbüro K. Langenbach Dresden GmbH in Zusammenarbeit mit der AQUILA Ingenieurgesellschaft mbH, wobei

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Letztere für die ökologische Baubegleitung verantwortlich zeichnete.



Dietmar Berndt und Jörg Schöne weihen den Weg offiziell ein und dankten allen beteiligten Akteuren.

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Zertifikat seit 2023
audit berufundfamilie



zahlreiche Gäste kamen direkt mit dem Fahrrad

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Zertifikat seit 2023
audit berufundfamilie



Rund 30 Bürger sowie ...

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



... Vertreter von Baufirma, Ingenieurbüro und Sachsenforst waren der Einladung gefolgt.

WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Anbindung an die Feldstrasse in Großdeuben (April 2024)

Fotos: Christian Kortüm

Luftbilder: Christian Horn